

Editorial transify

Autor(en): **Siebert, Kathrin / Himmelreich, Jörg / Piraccini, Fiorenza**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Trans : Publikationsreihe des Fachvereins der Studierenden am
Departement Architektur der ETH Zürich**

Band (Jahr): - **(2004)**

Heft 13

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Entwicklungen in der Architektur werden immer wieder beeinflusst durch gesellschaftliche Umbrüche. Die Zäsur nach dem 2. Weltkrieg, der Zusammenbruch des Ostblocks in den 90er Jahren, aber auch der Wandel in der demographischen Entwicklung und die zunehmende Globalisierung sind Beispiele für solche Veränderungen. Wirtschaftskrisen oder gar der Zusammenbruch ganzer Industriezweige zeigen unmittelbare Auswirkungen auf das Baugeschehen und den architektonischen Bestand. Die Schwankungen des Marktes können die Bautätigkeit anregen oder einschränken. Während im Bereich der Technik innerhalb kürzester Zeit riesige Schritte zurückgelegt werden, besteht gleichzeitig die Sehnsucht nach Kontinuität, Stabilität und Tradition.

Wohin führen uns die benannten Entwicklungen und wie reagieren Architektur und Städtebau konkret? *transify* fragt nach dem Wert "funktionsloser" Architektur. Beim Umgang mit alter Substanz geht es nicht nur um Denkmalschutz und die bloße Erhaltung geschichtlich wertvoller Ensembles. Es gilt, die verschiedensten Prozesse und Entwicklungen aufzuzeigen.

Die Diskussion der Autoren zum städtebaulichen Weiterbauen reicht vom Wachstum der Megacities im Fernen Osten bis hin zu den Schrumpfungprozessen in Ostdeutschland. Im länderübergreifenden Vergleich zwischen der Schweiz, Deutschland, Holland und China äussern sich verschiedene Architekten und Professoren aus dem In- und Ausland zum Thema.

Welches Potential steckt in Ruinen, Brachen und Spolien? Als Abbilder von Zerfallsprozessen wirken Ruinen inspirierend. Dies wiederum führt zu neuer Kreativität im Umgang mit Brachen und Leerstand. Die Empfindung vom "Verschwinden der Stadt" wird oft in literarischen und künstlerischen Ansätzen verarbeitet. Einige dieser Konzepte werden unter dem Titel "Der Mythos der toten Stadt" vorgestellt. In "Sadams Nase bei Ebay" wird die Frage nach dem Umgang mit ideologisch und politisch belasteten Bauwerken gestellt. Untersucht werden Relikte, die nach dem Zusammenbruch eines Regimes zu Anachronismen geworden sind.

Auch der praktische Teil des Weiterbauens wird thematisiert. Die aktuelle Definition des Begriffes “Denkmalschutz” (rückwärtsgerichtet) wird in Frage gestellt, mit der Idee diesen gegenwartsbezogener anzuwenden. Übergeordnetes Ziel dabei ist die langfristige Verbesserung der Qualität der Bausubstanz.

Die vorliegende Bandbreite von unterschiedlichen Ansätzen zum Weiterbauen unter veränderten Voraussetzungen zeigt, dass eindeutige Antworten nur schwer zu geben und abschliessende Urteile nicht möglich sind. *transify* zeigt plastische Beispiele auf verschiedenen Ebenen, um einen breitgefächerten Diskurs anzuregen.

Die Redaktion wünscht dabei viel Vergnügen!

Kathrin Siebert ist Architektin, *trans*Redakteurin und Nachdiplomstudentin am Institut gta an der ETH Zürich.
Jörg Himmelreich ist Architekt, *trans*Redakteur und Nachdiplomstudentin am Institut gta an der ETH Zürich.
Fiorenza Piraccini ist Architekturstudentin und *trans*Redakteurin.